



Die Clowns haben den Riesenluftballon ins Publikum geworfen. Kein falscher Schritt: Balanceakt über das Seil.

MT-Fotos: Manfred Otto

Großer Auftritt für die kleinen Artisten

Projektzirkus Rasch trainiert mit Hiller Grundschulern Kunststücke / Dreimal voll besetztes Zirkuszelt

Von Gisela Burmester

Hille (mt). Zirkus ist das Größte – besonders, wenn man selbst in der Manege steht. Für die 198 Jungen und Mädchen ging dieser Traum jetzt mit Hilfe des Projektzirkusses Rasch in Erfüllung.

Ingo und Melanie Rasch sowie ihre Kinder Magdalena, Angelino und Angelina sind die Profis: Sie haben ein Konzept für eine Zirkusvorstellung erarbeitet, bei dem die Kinder zu Clowns, Fakiren, Artisten, Dompteuren, Seiltänzern und Dressurreitern und damit zu den Hauptdarstellern in der Manege werden.

Mit von der Partie sind bei dem Mitmachzirkus auch Pferd Hanni, eine Python und die vier Ziegen Heidi, Mecki, Gretel und Baby – geduldige Tiere, die so schnell nichts aus der Ruhe bringt, sei es ein starker Ruck am Seil oder ein Tritt in die Flanken.

Die 198 Kinder und zwölf Lehrkräfte der Grundschule Hille tauschten in dieser Woche die Klassenzimmer gegen das große Zirkuszelt auf dem Schulhof, immerhin musste für



Trainingseinheit: Die Fußballer springen durch den Reifen.

die drei Vorstellungen geübt, geübt und nochmals geübt werden. Am Mittwoch und Donnerstag fanden nach Auskunft von Schulleiterin Helga Wittenfeld zwei öffentliche Auftritte statt, gestern Morgen stand dann die Galavorstellung auf dem Programm.

Zu Gast waren die Schüler und Lehrer der beiden Grund-

schulen Nordhemmern und An der Bergkante sowie einige Bewohnerinnen der benachbarten Senioreneinrichtung.

Es sumpte wie in einem Bienenstock in dem bis auf den letzten Platz besetzten Zelt – bis Zirkusdirektor Ingo Rasch die Manege betrat und die erste Nummer ankündigte.

Danach ging es Schlag auf

Schlag: Indianer ritten verwegen durch die Manege, Fakire legten sich aufs Nagelbrett, Clowns besprühten das Publikum mit Wasser und wedelten die Gesichter ab, Bauchtänzerinnen schwangen elegant die Hüften, die Ziegendompteure führten ihre Schützlinge über schmale Balken, Seiltänzerinnen zeigten ihr Können, und

Fußballer sprangen auf Pfiff durch Reifen und über brennende Hürden.

Eine Attraktion war der „Auftritt“ der 35 Kilo schweren Python. Sie wurde von Ingo Rasch aus einer Kiste gehievt und den Bauchtänzerinnen übergeben. Sogar streicheln durften die kleinen Zuschauer die Schlange.

Riesenmuskeln sind Luftballons

Richtig witzig war Samson der Starke, der es dank seiner Riesenmuskeln schaffte, eine 500 Kilogramm schwere Hantel zu stemmen. Groß war der Spaß, als sich alles als Bluff entpuppte: Die Muskeln waren aufgeblasene Luftballons, die Hantel bestand aus Styropor.

Den Atem hielten die Kinder an, als die Trapezkünstlerinnen an der Reihe waren. Unglaublich gelenkig und mutig zeigten sie ihre Kunststücke in luftiger Höhe. Zum Abschluss der Galavorstellung, beim großen Finale, wollte der Applaus kein Ende nehmen, so begeistert war das Publikum von den Darbietungen.

@Fotogalerie auf MT-Online